

## Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 28. März 2010

Liebe/r

Samy Gugger Grossratskandidat?! Erstaunt Dich das? Bist Du überrascht? Dann nimm Dir doch bitte einige Minuten Zeit und lies das Geschriebene!

Es gibt zwei Möglichkeiten ein Land zu regieren: MAN GEHT AN DIE URNEN, WÄHLT UND REGIERT MIT oder man bleibt zu Hause und hat denen zu gehorchen, die wählen!

Vor **4 Jahren** ist genau der zweite Fall eingetroffen! Viele bürgerliche Wähler, besonders in ländlichen Regionen, blieben aus welchen Gründen auch immer, den **Urnen fern**.

### ERGEBNIS: eine rot-grüne Schuldenregierung!

#### **Zusammengefasst einige Beispiele der Misswirtschaft der gegenwärtigen Regierung:**

- Trotz Mehreinnahmen von ca. 250 Mio. Franken gab es **keine** nennenswerte **Steuersenkung!** Hohe Steuern verhindern die Ansiedlung und Gründung von Neufirmen und somit neue Arbeitsplätze, sowie Zuzüge von guten Steuerzahlern
- In der Steuerrangliste der Kantone sind wir von Platz 22 auf Platz 24 abgerutscht, beziehen andererseits 20%, d.h. 867 Mio. Finanzausgleich vom Bund. **Wir sind am Tor zum Armenhaus der Schweiz angelangt!**
- In den letzten 3 1/2 Jahren wurden 2425 neue Stellen vorwiegend in der Verwaltung geschaffen resp. erfunden. **Zusätzliche Millionenkosten!**
- Einem „Spitzenbeamten“ wurden als Abgangsentschädigung 3'700 Überstunden bezahlt d.h. Fr. 700'000.00
- **Energiepolitik: Wasserkraftwerke (Grimsel) und Erneuerung des Kernkraftwerkes Mühleberg werden verzögert und verhindert.**
- **Die Förderung und Entwicklung von Bauern- und Gewerbebetrieben** wird mit unsinnigen Reglementierungen und Nutzungseinschränkungen beeinträchtigt.
- Trotz Schliessung einiger Spitäler im Kanton Bern sinken die Gesundheits-Kosten nicht! Der Kanton Bern ist kostenmässig (Krankenkassen) seit 2007 von Platz 19 auf Platz 22 abgerutscht.
- Die **Sicherheit** ist nicht mehr gewährleistet (strengere Ausländerpolitik gefordert)!

**Deshalb ist ein Regierungswechsel am 28. März ein Muss!**

Nun vier Fragen an Dich:

- 1) Sind Dir gesunde Finanzen, Steuersenkung und mehr Arbeitsplätze wichtig?
- 2) Ist Dir Sicherheit im Kanton Bern ein Anliegen (Restriktive Ausländerpolitik)?
- 3) Sind Dir in Zukunft eine „warme Stube“, eine sichere und bezahlbare Energieversorgung wichtig?
- 4) Kannst Du die soeben gestartete Familien-Initiative der SVP unterstützen, damit Mütter und Väter, die ihre Kinder selber betreuen, nicht benachteiligt werden?

Wenn Du nur zwei dieser Fragen mit JA beantworten kannst, bist Du meinen politischen Vorstellungen und denen der SVP sehr nahe!

**Wieso jetzt nicht auch SVP wählen, für eine bessere Zukunft Berns?**

**Wichtig:** Begeistere mind. 8 weitere stimmberechtigte Bürger für unser Ziel: eine fortschrittliche Regierung und ein bürgerliches Parlament in Bern einzusetzen!

**Jede Stimme ist wichtig, ich zähle auf Dich!**

Für eine sichere bürgerliche Regierung wähle ich nur die nachfolgenden 4 Kandidaten. Die restlichen 3 Linien lasse ich leer!

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| ✓ Christoph Neuhaus (bisher) | ✓ Sylvain Astier (Sitz für Berner Jura) |
| ✓ Albert Röstli (neu)        | ✓ Hans-Jürg Käser (bisher)              |

Grossratswahlen: Samy Gugger 2 x auf jede Liste, (Liste 2 Wahlkreis Thun SVP)

Für mehr „News“ besuche meine Webseite: [www.alaska-wildlachs.ch](http://www.alaska-wildlachs.ch) / Grossratswahlen oder [www.svp-bern.ch](http://www.svp-bern.ch). Weiteres Werbematerial und Informationen stelle ich Dir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Dir und Deiner Familie alles Gute und vor allem gute Gesundheit!



Samy Gugger, Kandidat Nr. 02.07.1  
Grossrats-Kandidat SVP Wahlkreis Thun

### **Wichtige Information an Sportler:**

Die Beiträge für Sportausbildung, Jugendsportförderungs-Programme, Rahmenbedingungen (Bau von Trainingsmöglichkeiten) werden laufend gekürzt, da ist grosser Handlungsbedarf angesagt. Nachweisbar ist Jugendsport eine der besten Vorbeugungsmassnahmen gegen die verschiedensten Arten von Suchtproblemen!

### **Berner Regierung schon wieder auf Abwegen:**

Thuner Tagblatt vom 16. Februar 2010: Berner Regierung flirtet mit EU-Beitritt. Jede Gelegenheit wird wahrgenommen den EU-Beitritt zu forcieren um mögliche persönliche Ziele (EU-Parlamentarier) zu verwirklichen, dabei wurden **nicht einmal die dringendsten Hausaufgaben im Kanton gemacht!**

**Z'Bärn muess d'Regierig wächsle, es müesse meh SVP-Politiker uf d'Sässle**